



Sandra Kunz

Kinesiologie und psycholog. Beratung

Eigerweg 4, 3322 Schönbühl, ☎031 859 53 26 ✉info@kinesiologie-kunz.ch

www.kinesiologie-kunz.ch

Der unterschätzte Strahlenstress!

Wir alle nutzen täglich die verschiedensten Technologien und es ist undenkbar, in der heutigen Zeit darauf zu verzichten.

Der gesunde menschliche Organismus verträgt kurzfristig hohe Strahlung. Was ihm jedoch zusetzt sind die permanenten, andauernden Funkbelastungen wie z. B. Mobilfunkantennen, kabellose Funk-Telefone sowie W-LAN-Systeme.

Mehrere Studien (Quelle Geopathologie Schweiz) ergaben, dass unsere Zellen auf Bestrahlung mit Hochfrequenz deutlich reagieren.

In meiner kinesiologischen Arbeit stelle ich vermehrt fest, dass Personen, d. h. ihr autonomes Nervensystem, durch Elektrosmog und/oder Strahlungen aus dem Erdreich gestresst werden.

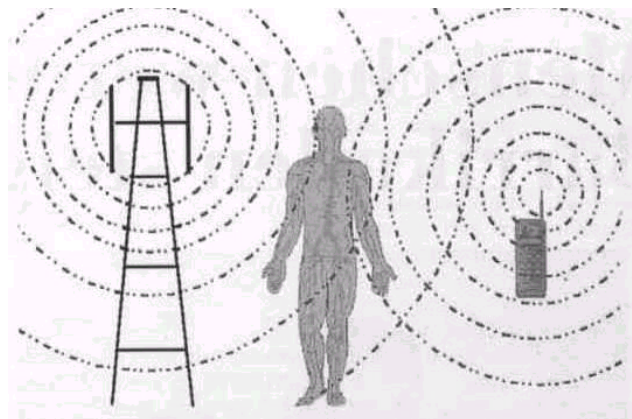
Symptome können sein: Müdigkeit, Schlafstörungen, Angstzustände, Depressionen, Schwindel, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, geschwächtes Immunsystem, chronische Entzündungen und einiges mehr.

Wenn jemand dazu noch Schwermetalle im Körper hat (Amalgamfüllungen oder Schwermetalle aus Umweltbelastungen) wirkt sich dies wie eine Antenne im Körper aus.

Was Sie selbst machen können:

Am Wichtigsten ist der Schlafplatz, aber auch der Arbeitsplatz.

- **Kabellose Funk-Telefone** (DECT) durch Ecomode-Telefone ersetzen, die bei Nichtgebrauch nicht strahlen. Schnurlose Telefone mit Ecomode strahlen 80 % weniger während dem Telefonieren und bei Nichtgebrauch gar nicht.
- **W-LAN-Systeme, Router**, bei Nichtgebrauch abstellen, unbedingt während der Nacht!
- **Handy** nicht permanent am Körper tragen, absolutes Handyverbot für Kinder unter 6 Jahren, Handy unbedingt nachts abschalten, bzw. Flugmodus!
- Über das **Festnetz**, statt mit dem Handy telefonieren
- **Bluetooth-Installationen** vermeiden, vor allem wer Stunden im Auto verbringt setzt sich einer konstant hohen Funk-Belastung aus.
- **Babyphone** mit DECT-Standard vermeiden, diese erzeugen eine Dauerstrahlung direkt im Kinderbettchen von bis zu 10'000 Mikrowatt/m².
- Keine **Magnetfeld-Kochherde (Induktions-Kochherde)** verwenden
- **Radiowecker mit Batteriebetrieb**, denn alle am Netzstrom angeschlossenen Radiowecker erzeugen ein magnetisches und elektrisches Wechselfeld.
- **Glühbirnen** sind Energiesparlampen (enthalten Quecksilber!), Nachttischlampen mit Transformator und Neonröhren vorzuziehen. Da Glühbirnen nicht mehr erhältlich sind besser LED-oder Halogen-Licht einsetzen.





Sandra Kunz

Kinesiologie und psycholog. Beratung

Eigerweg 4, 3322 Schönbühl, ☎031 859 53 26 ✉info@kinesiologie-kunz.ch

www.kinesiologie-kunz.ch

- **Geräte im Standby-Mode** über Stromschiene ganz ausschalten.

Empfehlung:

Abends vor dem Schlafen die Sicherungen der Schlafzimmer entfernen oder Netzfreischalter einbauen lassen, so ist sichergestellt, dass kein Strom in den Wänden und auf den Steckdosen und auf irgendeinem Gerät ist.

Sobald Sie auf ein anderes, fremdes W-LAN zugreifen können, bekommen Sie natürlich auch dessen Strahlung ab! Auch Telefone der Nachbarn können stören! Darum: Lassen Sie diese Informationen bitte auch Ihren Nachbarn zukommen! Vielleicht sind sie Ihnen dankbar...

Mobilfunkantennen

Die Mobilfunkbetreiber rüsten kräftig auf, viele neue Antennen sind geplant und die Sendeleistungen werden stets erhöht. Die Belastung durch diese Antennen kann nachgewiesen, und mit Abschirmmöglichkeiten reduziert werden.

(siehe www.geopathologie.ch)

Strahlungen aus dem Erdreich

Ebenfalls gibt es Wechselwirkungen zwischen dem natürlichen Erdmagnetfeld, Erdstrahlen wie z. B. Wasseradern und Elektrosmog. Genaue Messungen können durch Berufs-Geopathologen durchgeführt werden.

Viele Menschen gehen einfach ahnungslos mit den obengenannten Technologien um, und wissen nicht, welchem krankmachenden Stress sie ihren Körper so aussetzen.

Literaturtipps: „Stress durch Strom und Strahlung“, Institut für Baubiologie und Ökologie, Wolfgang Maes.

Dieses Dokument kann als PDF-Datei von meiner Webseite unter News ausgedruckt werden.